

Werkstätten der Begleitforschung

EINLADUNG

1. Fachwerkstatt Inter- und innerkommunale Zusammenarbeit

1. Netzwerktreffen Sanierungsmanagement Dezentrale Wärmeversorgungssysteme in die Umsetzung bringen

**28. und 29. November 2018 in Würzburg, Bayerisches Zentrum für Angewandte
Energieforschung ZAE, Magdalene-Schoch-Straße 3, 97074 Würzburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zweite Phase der Begleitforschung des KfW-Programms „Energetische Stadtsanierung“ hat begonnen. Im Namen des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt-, und Raumforschung lädt sie die Arbeitsgemeinschaft der Begleitforschung hiermit herzlich zur ersten Fachwerkstatt und zum ersten Netzwerktreffen der Sanierungsmanagements am 28. und 29. November 2018 nach Würzburg ein.

Der Fokus der zwei Veranstaltungstage liegt dabei auf den folgenden Themen:

Tag 1, 28. November 2018

1. Fachwerkstatt im Rahmen des Förderprogramms Energetische Stadtsanierung „Inter- und innerkommunale Zusammenarbeit“

Mit etwa 700 geförderten energetischen Quartierskonzepten und ca. 170 Sanierungsmanagements hat sich das KfW-Programm 432 inzwischen als fester Bestandteil des energetischen Stadtumbaus etabliert. Aufgrund seiner Bedeutung als wichtiger Impulsgeber für die dezentrale Umsetzung der Energiewende im Gebäudebestand sowie in der Energie- und Wärmeversorgung muss das Programm weiter in die Breite getragen werden.

Die inter- und innerkommunale Zusammenarbeit gewinnt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sowie knapper finanzieller und personeller Ressourcen im Rahmen der energetischen Stadtsanierung zunehmend an Bedeutung. In der Fachwerkstatt wollen wir gemeinsam die Mehrwerte der Arbeit im Verbund aufzeigen, Synergieeffekte herausstellen sowie neue Lösungsansätze diskutieren. Zentrale Fragestellungen der Fachwerkstatt sind:

Wie können gesammelte Erfahrungen innerhalb einer Kommune „vervielfältigt“ werden? Welche Synergien entstehen durch interkommunale Zusammenarbeit? Was sind Hemmnisse im Rahmen der inter- und innerkommunalen Zusammenarbeit und wie können diese überwunden werden?

Werkstätten der Begleitforschung

TAG 2, 29. November 2018

1. Netzwerkwertreffen Sanierungsmanagement

„Dezentrale Wärmeversorgungssysteme in die Umsetzung bringen – Herausforderungen für das Sanierungsmanagement“

Die Wärmewende auf der Quartiersebene mit dezentralen Versorgungssystemen voranzubringen, ist ein zentrales Handlungsfeld der energetischen Stadtsanierung. Mit den integrierten Quartierskonzepten sollen technische Möglichkeiten aufgezeigt werden. Das Sanierungsmanagement steht vor der Herausforderung, diese zu konkretisieren und dazu beizutragen, die Basis für die Umsetzung zu legen.

Ein zentrales Aufgabenfeld liegt dabei in der **Projektvorbereitung, Planung und Koordination**. Die relevanten Akteure sind an einen Tisch zu bringen. Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit sind zu klären. Neben dem Aufbau der für die Umsetzung erforderlichen Kooperationen müssen in dieser Phase auch technische und wirtschaftliche Lösungen für die Umsetzung konkretisiert werden. Je nach Umfang und Konkretheit der Aussagen des integrierten Quartierskonzeptes sind ggf. Systemvarianten zu entwickeln und zu prüfen. Rahmenbedingungen der Wirtschaftlichkeit und Finanzierungsbausteine sind auszuloten und aufzuzeigen.

Wenn klar ist, welche Wärmeversorgungslösung angestrebt werden soll, gehört die **Sicherung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung** zu den Aufgaben des Sanierungsmanagements. Um die Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Versorgungssysteme abzusichern, müssen neue Wärmeabnehmer gefunden werden. Hauseigentümer sind als Kunden für die neuen Wärmeangebote zu gewinnen. Das Sanierungsmanagement muss aktivieren, werben, informieren, beraten. Ein wichtiges Ziel, teilweise sogar Voraussetzung für die Einbindung in neue Wärmeversorgungssysteme, ist es, diese mit Maßnahmen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz zu koppeln.

Wie muss ein Sanierungsmanagement aufgestellt sein, um die Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit Umsetzung dezentraler Wärmeversorgungssysteme stellen meistern zu können? Welche Strategien, Herangehensweisen und Methoden erweisen sich als erfolgreich? Wo liegen Hemmnisse? Aufbauend auf Erfahrungen aus beispielhaften Projekten und Ihrer eigenen Praxis möchten wir mit Ihnen diese Fragen diskutieren und Handlungsempfehlungen für die weitere Praxis zusammentragen.

Das Programm und nähere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 22. November 2018 mit. Das Anmeldeformular und einen Link zur Anmeldeplattform finden Sie am Ende der Einladung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und anregende Diskussionen.

Ihre Begleitforschung zum KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“

Urbanizers Büro für städtische Konzepte
plan zwei, Stadtplanung und Architektur
KEEA Klima- und Energieeffizienz Agentur

Werkstätten der Begleitforschung

PROGRAMM

TAG 1, 28. November 2018

1. Fachwerkstatt Energetische Stadtsanierung - „Inter- und innerkommunale Zusammenarbeit“

EINFÜHRUNG

- 10.30 Uhr** **Ankunft**
- 11.00 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Jakob Frommer (Stadt Würzburg, BY), Fachbereichsleiter für Umwelt- und Klimaschutz
Katharina Voss, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- 11.15 Uhr** **Einführung: Begleitforschung Energetische Stadtsanierung**
Begleitforschung
- 11.35 Uhr** **Vorstellungsrunde**

KEYNOTEVORTRAG

- 11.45 Uhr** **Neue Handlungsansätze - Suffizienz im Quartier:
Strategien und Handlungsansätze**
Dr. Ralf Schüle, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- 12.15 Uhr** **Diskussion im Plenum**
- 12.45 Uhr** **Mittagspause**

INPUT - ENERGETISCHE STADTSANIERUNG IN DER PRAXIS

- 13.45 Uhr** **Gute Beispiele**
Kurzvorträge
- Lernen in Kommunen – mehrere Quartiere in einer Kommune**
Gereon Visse (Stadt Hannover, NI), Fachbereich Planung und Stadtentwicklung
- Interkommunale Zusammenarbeit**
Kreis Steinfurt - "Sieben auf einen Streich"
Silke Wesselmann (Kreis Steinfurt, NRW), Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- 14.45 Uhr** **Diskussion**

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IN ARBEITSGRUPPEN

15.00 Uhr Parallele Thementische

Thementisch I - Lernen in Kommunen

- Wie können gesammelte Erfahrungen innerhalb einer Kommune „vervielfältigt“ werden?
- Welche Erfahrungen haben Kommunen gesammelt, die Ihre Prozesse der Energetischen Stadtsanierung auf andere Quartiere übertragen haben?
- Inwieweit nutzen Kommunen die Chancen und Potenziale, die sich durch den strategischen Einsatz der energetischen Stadtsanierung in mehreren ähnlichen oder typologisch unterschiedlichen Quartieren im Stadtgebiet bieten?
- Wo liegen Hemmnisse und welche Synergieeffekte lassen sich erschließen?
- Welche Erfahrungen mit der Außenwirkung inner- und interkommunal bzw. auf Landes- und Bundesebene bestehen?
- Wie können Erfolge identifiziert und dargestellt werden?

Thementisch II - Interkommunale Zusammenarbeit

- Welche Formen der interkommunalen oder quartiersübergreifenden Zusammenarbeit bestehen?
- Welche Synergien entstehen durch interkommunale Zusammenarbeit?
- Welche Rahmenbedingungen sind für eine interkommunale Zusammenarbeit notwendig?
- Was befördert eine interkommunale Zusammenarbeit?
- Wann ist eine interkommunale oder quartiersübergreifende Zusammenarbeit sinnvoll?
- Was sind Hemmnisse im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und wie können diese überwunden werden?
- Wie können Finanzierungsmodelle für eine interkommunale Zusammenarbeit aussehen?

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Vorstellung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion im Plenum

16.30 Uhr Feedbackrunde

16.45 Uhr Schlusswort und Ausblick

Katharina Voss, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Werkstätten der Begleitforschung

RUNDGANG

- 17.30 Uhr Gebäuderundgang**
Rundgang im ZAE Bayern mit Dr. Hans-Peter Ebert, Bereichsleiter ZAE
Bayern/Würzburg
- 18.30 Uhr Gemeinsamer Ausklang des Abends**

TAG 2, 29. November 2018

1. Netzwerktreffen Sanierungsmanagement - „Neue Wärmeversorgungssysteme in die Umsetzung bringen“

EINFÜHRUNG

- 09.00 Uhr Ankunft**
- 09.30 Uhr Begrüßung**
Wolfgang Neußer, Bundesinstitut für Bauwesen und Raumordnung
- 09.40 Uhr Einführung: Begleitforschung Energetische Stadtsanierung**
Begleitforschung
- 09.50 Uhr Vorstellungsrunde**

NEUE WÄRMEVERSORGUNGSSYSTEME

Projektvorbereitung, Planung, Koordination

- 10.45 Uhr Gute Beispiele**
Zwei Kurzvorträge und Podiumsgespräch
- Rendsburg – Eis-Energiespeicher als Baustein innovativer Wärmeversorgung**
Michael Knitter (ESN EnergieSystemeNord GmbH), Sanierungsmanager
- Möglingen – Verwirklichung einer Nahwärmeversorgung im Wohngebiet Löscher**
Michael Klump (Stadt Möglingen), Umweltbeauftragter
- 11.45 Uhr Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**
- Vernetzung der Akteure**
- Wie gelingt es die relevanten Akteure an einen Tisch zu bringen?
 - Welche Hemmnisse erschweren die Kooperation der relevanten Akteure?

Werkstätten der Begleitforschung

Konkretisierung der technischen und wirtschaftlichen Lösungen

- Inwieweit kann auf die Ergebnisse der integrierten Quartierskonzepte aufgebaut werden?
- Welche fachlichen Anforderungen ergeben sich bei der Konkretisierung der anzustrebenden Systemlösungen?
- Wie kann die Wirtschaftlichkeit sichergestellt werden?

12.45 Uhr Mittagspause

NEUE WÄRMEVERSORGUNGSSYSTEME

Sicherung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung

13.45 Uhr Gute Beispiele

Zwei Kurzvorträge und Diskussion

Teningen – Kommunalgesellschaft Nahwärmeversorgung

Lena Klietz (endura kommunal), Sanierungsmanagerin

14.30 Uhr Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Sicherung der erforderlichen Anschlussquoten/ Abnahmemengen

- Welche Aktivierungsstrategien erweisen sich als erfolgreich?
- Welche Partnerschaften/ Kooperationen zeigen sich als hilfreich?
- Auf welche Fragestellungen und Hemmnisse sind bei der Werbung von Kunden für die Einbindung in neue Wärmeversorgungssysteme Antworten zu finden?
- Wie sehen geeignete Lösungen aus?

Kopplung mit Gebäudeeffizienzmaßnahmen

- Inwieweit wird die Etablierung neuer Wärmeversorgungssysteme mit Maßnahmen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz gekoppelt?
- Mit welchen Instrumenten wird für eine sinnvolle Kopplung geworben?

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse

15.50 Uhr Schlusswort und Ausblick

Wolfgang Neußer, Bundesinstitut für Bauwesen und Raumordnung

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Werkstätten der Begleitforschung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Teilnehmer*innen: Die beiden Veranstaltungstage richten sich an unterschiedliche Zielgruppen: Die 1. Fachwerkstatt richtet sich an erster Stelle an Vertreterinnen und Vertreter geförderter Projektkommunen, das 1. Netzwerktreffen Sanierungsmanagement an Sanierungsmanager. Da zwischen beiden Zielgruppen eine gewisse Schnittmenge besteht, finden die Themenwerkstatt und das Netzwerktreffen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Sie haben die Möglichkeit an beiden Tagen oder auch nur an einem Tag teilzunehmen. Zusätzlich besteht am Abend des ersten Tages die Möglichkeit das ZAE Bayern in Würzburg auf einem gemeinsamen Rundgang kennenzulernen. Hierzu sind die Teilnehmenden beider Tage herzlich eingeladen.

Tagungsort: Das Bayerische Zentrum für angewandte Energieforschung e.V. befindet sich östlich der Würzburger Altstadt in der Magdalena-Schoch-Straße 3, unweit der Julius-Maximilians-Universität im Bezirk Frauenland. Die Buslinien 14, 114, und 214 verkehren im fünf bis zehn Minutentakt, die Fahrtzeit beträgt 15 Minuten bis zur Haltestelle „Philosophisches Institut“. Von dort sind es fünf Minuten Fußweg zum ZAE. Parkplätze befinden sich auf dem Gelände des ZAE Bayern und auf dem nahegelegenen Campus der Universität.

Hotels: Wir bitten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Übernachtung selbst zu organisieren. In der Nähe des Veranstaltungsortes befindet sich das Hotel Melchior Park. Darüber hinaus stehen Ihnen in der Würzburger Innenstadt weitere Hotels zur Verfügung die Sie über das Internetportal der Stadt Würzburg finden können.

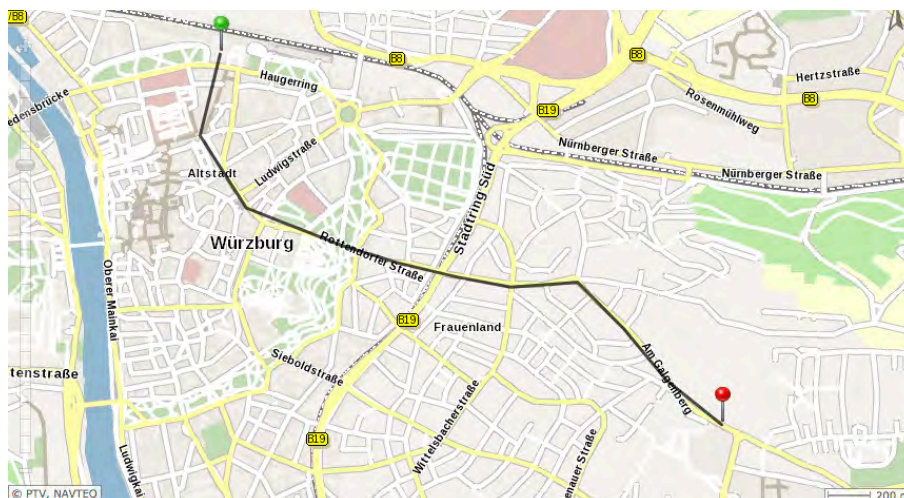
www.hotel-melchiorpark.de

www.wuerzburg.de/tourismus/unterkunft-buchen/hotels-pensionen

Abendprogramm

Rundgang: Dr. Hans-Peter Ebert, Bereichsleiter für Energieeffizienz am ZAE Standort Würzburg wird den Teilnehmern des Rundgangs die Arbeit des ZAE und die Forschungseinrichtung näher bringen. Der Rundgang beginnt im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag um 17:30 Uhr und dauert ca. 1 Stunde.

ÖPNV-Anbindung Tagungsort



Werkstätten der Begleitforschung

Umgebungsplan ZAE Bayern/Würzburg



Kontakt

Die Begleitforschung wird durch die Arbeitsgemeinschaft der drei Partner Urbanizers, plan zwei und KEEA getragen. Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Eckenweber oder Herr Grünwald zur Verfügung.

Begleitforschung Energetische Stadtsanierung
Urbanizers • plan zwei • KEEA
c/o Urbanizers Büro für städtische Konzepte
Xantener Str. 1810707 Berlin
Tel.: 030 / 889 2229 / -0 oder -19 Fax: 030 / 889 2229 -29
E-Mail: info@energetische-stadtsanierung.info
Webseite: www.energetische-stadtsanierung.info

Werkstätten der Begleitforschung

ANMELDUNG

1. Fachwerkstatt: Inter- und innerkommunale Zusammenarbeit 1. Netzwerktreffen Sanierungsmanagements: Dezentrale Wärmeversorgungssysteme in die Umsetzung bringen 28. und 29. November 2018 in Würzburg

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 22. November 2018 über folgenden Link

https://anmeldungen.urbanizers.de/fachwerkstatt_netzwerktreffen_wue

oder per Fax an 030 / 889 2229 -29 oder per E-Mail an info@energetische-stadtsanierung.info mit.

Name Projektgebiet*:

Name*:

Institution*:

Straße, Hausnummer bzw. Postfach:

Postleitzahl, Ort:

Telefon, E-Mail*:

Ich nehme teil an (bitte ankreuzen):

- Fachwerkstatt „Inter- und innerkommunale Zusammenarbeit“, Mittwoch, 28.11.2018
- Netzwerktreffen „Dezentrale Wärmeversorgungssysteme“, Donnerstag, 29.11.2018
- Rundgang ZAE Bayern, Mittwoch, 28.11.2018
- Gemeinsames Abendessen, Mittwoch, 28.11.2018 (Selbstzahler)

- Ich bin einverstanden, dass meine Daten (Name, Institution, Ort) in einer Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden.*

- Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Institution, E-Mail-Adresse) zur weiteren Verarbeitung gespeichert werden, so dass ich zukünftig Informationen der Begleitforschung Energetische Stadtsanierung (z.B. Veranstaltungseinladungen, Tagungsdokumentation) erhalte.*

Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen.

Ihre personenbezogenen Daten werden mit dem Ende der Begleitforschung gelöscht. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht. Sie haben jederzeit die Möglichkeit Ihre Zustimmung zu widerrufen. Hierzu wenden Sie sich bitte an info@energetischestadtsanierung.info.

Ich bin mir darüber bewusst, dass die Foto-/Filmaufnahmen, die im Rahmen der Werkstätten am 28. und 29. November 2018 von mir gemacht werden, vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form genutzt werden. Die Nutzung schränke ich weder zeitlich noch räumlich ein. Falls Sie mit veröffentlichten Fotos und Videos, auf denen Sie sichtbar sind, nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte im Nachgang der Veranstaltung an die Begleitforschung.